Der Abstieg als harte Landung auf dem Boden – laut Black-Panthers-Präsident Patrick Sterchi war die Relegation absehbar. MICHAEL WYSS

Abstieg als Chance für den Neuanfang

Inlinehockey Zofingens Präsident Patrick Sterchi äussert sich zur Relegation in die NLB

VON PASCAL KAMBER

Nun ist es also Tatsache. Nach den zwei verlorenen Partien vom vergangenen Wochenende im Rahmen der Playout-Serie (Best of 5) gegen La Baroche müssen die Zofingen Black Panthers den Gang in die Nationalliga B antreten. Mit der 1:3-Niederlage in der Serie gegen die Romands verpassten es die Zofinger, nach dem enttäuschenden letzten Platz in der Qualifikation die Saison mit dem Klassenerhalt noch zu retten. Für Panthers-Präsident Patrick Sterchi kommt die Relegation jedoch aufgrund vieler Absenzen nicht unerwartet. «Über die gesamte Saison hinweg hatten wir ein dünnes Kader. In den Playouts kamen verschiedene Verletzungen und Militärdienste hinzu, deshalb war der Abstieg absehbar.» Das grösste Manko ist bei den schwarzen Panthern aber in der Offensivabteilung vorzufinden. Die 71 Tore in der Qualifikation liessen sie zu zahmen Katzen mutieren. «Uns fehlte die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor», erklärt Sterchi. Dieses Problem konnte auch in den Playouts nicht behoben werden. «Wir sind nun mal nicht wie Griechenland, das mit sieben Toren den Europameister-Titel gewinnt.»

«Wir sind nun mal nicht wie Griechenland.»
Patrick Sterchi, Präsident der Zofingen Black Panthers

Sterchi sieht trotzdem die positive Seite des Abstiegs und betrachtet diesen als Chance für einen Neuanfang bei den Panthern. «Für den Nachwuchs ergeben sich jetzt völlig andere, attraktivere Perspektiven», erklärt er. «In der Nationalliga B ist es einfacher, die jungen Spieler in der ersten Mannschaft zu integrieren.» Wegen des starken Zuwachses im Nachwuchsbereich verfolgten die Zofinger dieses Ziel bereits seit längerem. «Wir wollen ein Signal an die Stadt Zofingen geben und zeigen, dass wir auf die Jungen setzen.» Als Beweis für die gute Juniorenarbeit hebt Sterchi den dritten Platz der Schweizer Junioren-Nationalmannschaft an der Europameisterschaft hervor – im Kader standen mit Roman Pfranger und Dario Beutler zwei Zofinger.

Angst, dass die erste Mannschaft nach dem Abstieg auseinanderbrechen wird, hat Sterchi keine. Zwar muss nach dem Rücktritt von Daniel Knuchel der Trainerposten neu besetzt werden, aber der Kern des Teams sollte laut dem Panthers-Präsidenten dem Verein treu bleiben. Dazu gehört auch Leistungsträger Noah Weyermann. «Für mich war ein Absprung kein Thema. Man bleibt seinem Verein in guten wie in schlechten Zeiten treu.» Weyermann blickt deshalb bereits nach vorne und sieht den Abstieg ebenfalls als Chance an. «Ich will mit diesem Team auch in der Nationalliga B kämpfen.»

■ 2. LIGA: «UNGLAUBLICHES SAISONENDE»

Schier Unglaubliches ereignete sich in der letzten Runde der **2.-Liga-Gruppe D**. Während die 2. Mannschaft der Zofinger zuvor noch als sicherer Playoff-Qualifikant zu gelten schien, erfreuten sich die punktgleichen Teams aus Wolfurt und Langnau an der äusserst schwachen Gegenwehr ihrer Kontrahenten und konnten dank ihrer 31:1- (Wolfurt in Oensingen) und 61:2- (Langnau in Rothrist) Erfolge mit jeweils vier Treffern mehr in der Tordifferenz **noch** an Zofingen **vorbeiziehen** und die beiden einzigen Playoff-Plätze ergattern. Dass eine Differenz von 43 Toren auf den Drittplatzierten vor der letzten Qualifikationsrunde nicht reichen würde, hätte wohl niemand gedacht. Trotz eines beachtlichen 12:0-Sieges der Panthers im letzten Spiel gegen Capolago mussten sie die Saison frühzeitig beenden. «61 Tore in einem Spiel, welches 60 Minuten dauert, dürfen selbst in der tiefsten Spielklasse nicht vorkommen», gibt **Marc Bachmann**, Spielertrainer der 2. Mannschaft, enttäuscht zu Protokoll. «Das ist ein Skandal, welcher vor allem dem Verband zu denken geben sollte.» (NSE)

Schweizer Frauen nun gegen Mexiko

Rollhockey Die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft hat an der Weltmeisterschaft im spanischen Alcobendas den Einzug in die Viertelfinals verpasst. Nach der deutlichen 0:11-Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen den Gastgeber und haushohen Favoriten Spanien belegt die Mannschaft von Trainer Bernard Seiler den dritten Platz in der Gruppe A. Einzig Japan wurde von den Schweizerinnen bezwungen (1:0), gegen England setzte es im Startspiel ebenfalls eine hohe Niederlage (1:5) ab.

Die Schweizerinnen, bei welchen auch Tanja Kammermann aus Vordemwald im Kader figuriert, bestreiten nun an der WM, die 12 km nördlich von der spanischen Hauptstadt Madrid ausgetragen wird, die Klassierungsspiele um die Plätze 9 bis 16. Nach dem gestrigen Ruhetag eröffnen die Schweizerinnen die zweite Phase der Weltmeisterschaft mit der Begegnung gegen Mexiko, das in Gruppe B punktelos auf dem letzten Rang ebenfalls aus dem Titelrennen ausgeschieden ist. Das Spiel wird um 9 Uhr morgens angepfiffen. Je nach Ausgang der Partie werden die Schweizerinnen morgen Freitag entweder auf Brasilien oder Südafrika treffen. (PKA)

Stets einen Schritt zu spät

Fussball Rothrist verliert in der 2. Liga AFV sein Heimspiel gegen Entfelden klar mit 1:6.

VON PASCAL KAMBER

«Wir waren schlicht zuwenig aggressiv und stets einen Schritt zu spät», brachte es Daniel Ludäscher kurz nach dem Schlusspfiff auf den Punkt. Vor allem die zu passive Einstellung seiner Mannschaft in den Zweikämpfen während der ersten Halbzeit missfiel dem Rothrister Trainer. Dabei begann das regionale Derby für den Gastgeber ausgezeichnet. Bereits in der 6. Minute erzielte FCR-Stürmer Marco Zemp mittels gefühlvollem Lob das 1:0. Das frühe Gegentor war jedoch eine Art Weckruf für die Entfelder – und konnte, wie sich am Ende der Partie herausstellen sollte, als «Unfall» abgebucht werden. Lediglich zwei Zeigerumdrehungen später glich Vojan Cvijanovic zum 1:1 aus.

«Wir waren schlicht zuwenig aggressiv.»
Daniel Ludäscher, Trainer des FC Rothrist

Vojan Cvijanovic erzielte gestern das erste und letzte Entfelder Tor. OL

Entfelden erhöhte in der Folge den Druck – und dadurch auch die Anzahl erzielter Tore. Andrea D'Onofrio (22.), Ivan Lopez (39.), Marc Wehrli (65./69.) und nochmals Cvijanovic sorgten mit ihren Treffern für ein wahres Schützenfest auf der Stampfi. Ludäscher erwartet nun am kommenden Sonntag im Auswärtsspiel gegen Menzo Reinach eine Reaktion seiner Spieler auf diese deutliche Niederlage. «Jetzt ist es auch eine Charakterfrage», erklärte der FCR-Trainer.

Service

Eishockey
Nationalliga B

Basel - Thurgau	7:5 (2:2, 4:2, 1:1)

1. La Chaux-de-Fonds	6	4	2	0	0	27:12	16
2. Olten	6	4	1	0	1	34:20	14
3. Ajoie	6	4	0	1	1	21:17	13
4. Langenthal	6	3	0	0	3	21:19	9
5. Basel	7	3	0	0	4	17:26	9
6. Visp	6	2	1	0	3	14:18	8
7. GCK Lions	7	2	0	1	4	22:28	7
8. Sierre	6	2	0	0	4	19:24	6
9. Lausanne	6	2	0	0	4	17:21	6
10. Thurgau	6	1	0	2	3	24:31	5

Nächste Spiele: Samstag, 2. Oktober: GCK Lions - Sierre (17.00). Langenthal - Basel (17.30). Visp - Olten (17.45). Thurgau - Ajoie (19.45). Lausanne - La Chaux-de-Fonds (20.00).

1. Liga, Gruppe 2

Aarau - Basel/Kleinhüningen 6:2 (4:0, 1;1, 1:1). Lyss - Burgdorf n.P. 4:5 (0:1, 4:1, 0:2). Thun - Adelboden 1:5 (0:2, 0:3, 1:0). Zuchwil-Regio - Huttwil n.V. 1:2 (0:0, 1:1, 0:0). Zunzgen-Sissach - Wiki-Münsingen 2:4 (0:0, 1:2, 1:2). Unterseen-Interlaken - Brandis 4:6 (3:2, 0:2, 1:2). – **Rangliste:** 1. Aarau 2 Spiele/6 Punkte. 2. Wiki-Münsingen 2/6. 3. Huttwil 2/5. 4. Zuchwil-Regio 2/4. 5. Lyss 2/4. 6. Brandis 2/3. 7. Unterseen-Interlaken 2/3. 8. Adelboden 2/3. 9. Burgdorf 2/2. 10. Zunzgen-Sissach 2/0. 11. Thun 2/0. 12. Basel/Kleinhüningen 2/0.

Nächste Spiele: Samstag, 2. Oktober: Brandis - Zuchwil-Regio (16.30). Wiki-Münsingen - Burgdorf (17.30). Aarau - Lyss (17.30). Thun - Unterseen-Interlaken (20.00). Huttwil - Zunzgen-Sissach (20.00). Basel/Kleinhüningen - Adelboden (20.15).

Aarau - Basel/Kleinhüningen 6:2 (4:0, 1:1, 1:1)

KEBA. – 150 Zuschauer. – SR: Kiener, Probst/Zimmermann. – Tore: 3. Kissling (Bruderer, C. Frei I) 1:0. 5. Zürcher (Leuenberger, Boner) 2:0. 7. Zürcher (Ausschluss Blatter!) 3:0. 9. Bula (Knopf, Eichenberger/Ausschlüsse Guantario, Reimann) 4:0. 21. Graf (Zwicky, Laubacher/Ausschluss Unterluggauer) 4:1. 23. Zürcher (Siegwart/Ausschluss Burkhalter) 5:1. 44. Mäder (Meyer) 5:2. 45. C. Frei II (Bula) 6:2. – Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Aarau, 9-mal 2 Minuten gegen Basel/Kleinhüningen.

Aarau: M. Mathis; Knopf, Leuenberger; Dünser, Wälti; Eichenberger, Humbel; Steuri; Zürcher, Boner, Siegwart; Bruderer, Kissling, C. Frei I; Blatter, Riolo, Hofmann; Bula, C. Frei II, Unterluggauer.

Basel/Kleinhüningen: Hohlbaum; Durrer, Müllener; Reimann, Schäublin; Fässler, Leisi; Asal; Dintheer, M. Frei, Graf; Laubacher, Meyer, Burkhalter; Guantario, Diserens, Mäder; Frehner, Brand, Zwicky.

Fussball
2. Liga AFV

Wohlen U23 - Bremgarten	1:0
Rothrist - Entfelden	1:6

1. Entfelden	6	5	0	1(13)	21:9	15
2. Lenzburg	6	5	0	1(17)	14:8	15
3. Kölliken	6	4	1	1 (9)	17:12	13
4. Windisch	6	4	1	1(23)	13:6	13
5. Wohlen U23	6	2	3	1(14)	10:10	9
6. Rothrist	6	2	1	3(20)	16:17	7
7. Bremgarten	6	2	1	3(27)	8:10	7
8. Suhr	6	2	1	3(46)	8:9	7
9. Frick	6	1	3	2 (9)	9:11	6
10. Menzo Reinach	6	1	1	4(12)	8:11	4
11. Würenlos	6	1	1	4(15)	6:19	4
12. Sarmenstorf	6	0	1	5(12)	7:15	1

Nächste Spiele: Morgen Freitag: Windisch - Würenlos (20.00 Uhr). Suhr - Wohlen U23 (20.00). – Samstag: Sarmenstorf - Lenzburg (18.00). Bremgarten - Kölliken (18.00). Frick - Entfelden (18.30). – Sonntag: Menzo Reinach - Rothrist (15.15).

Rothrist - Entfelden 1:6 (1:3)

Stampfi. – 100 Zuschauer. – SR: Schmid. – Tore: 6. Zemp 1:0. 8. Cvijanovic 1:41. 22. D'Onofrio 1:2. 39. Lopez 1:3. 65. Wehrli 1:4. 69. Wehrli 1:5. 87. Cvijanovic 1:6.

Rothrist: Bracher; Krajinovic, P. Woodtli, Merdanovic, L. Woodtli; Biland (46. Billwiler), Erb, Jonjic, Prudenzano (46. Kern); Zemp, Tsutis (76. Morina).

Entfelden: Buchser; Wälty (83. Gashi), Wehrli, Sampaio, Velimirovic; D'Onofrio, Käser, Scherer, Ahmetaj (83. Seljmani); Cvijanovic, Lopez (76. Lüscher).

Bemerkung: Rothrist ohne Della Porta (gesperrt) und Muino (verletzt). – Verwarnung: 61. Lopez (Foul).

Inlinehockey
2. Liga, Gruppe D

Vedeggio - Lenzburg II 5:5. Oensingen II - Wolfurt 1:31. Capolago II - Zofingen II 0:12. Rothrist III - Langnau 2:61. – **Rangliste:** 1. Langnau 14 Spiele/24 Punkte (211:43). 2. Wolfurt 14/24 (208:40). 3. Zofingen II 14/24 (200:36). 4. Capolago II 14/14 (93:136). 5. Vedeggio 14/11 (94:108). 6. Oensingen II 14/8 (88:160). 7. Lenzburg II 15/7 (76:175). 8. Rothrist III 15/2 (49:321).

Rollhockey

Alcobendas/Sp. Weltmeisterschaft Frauen. Gruppe A: Schweiz (mit Tanja Kammermann/Vordemwald) - England 1:5. Schweiz - Japan 1:0. Schweiz - Spanien 0:11. – **Rangliste:** 1. Spanien 9 Punkte. 2. England 6. 3. Schweiz 3. 4. Japan 0. – Schweiz damit in den Platzierungsspielen um Rang 9 bis 16.

Nächstes Spiel: Heute: Schweiz - Mexiko (09.00 Uhr).